

Do., 1. / Fr., 2. April 2010

Markus Meister Zweiter beim Skadi Loppet

Bodenmais. Nach sehr guten Saisonbeginn fand der Erbdorfer Skilangläufer im Neuen Jahr nur schwer in der Spur. Der für den SCMK Hirschau startende Markus Meister hatte nach erfolgreichen Rennen im Dezember ab dem ersten Wochenende im Januar mit einer Muskelverletzung zu kämpfen. Deswegen musste er etwa vier Wochen pausieren, wobei nur leichtes Training möglich war. Viel Doppelstock ohne Beinarbeit. Dieses spezielle Training kann Markus jedoch bei den Skilanglaufmarathons in der klassischen Technik zugute.

Top Platzierungen, wie beim World Loppet – König Ludwig Lauf – in Oberammergau mit dem 32. Gesamtrang nur wenige Minuten hinter den Elite Läufern Aukland und Tynell, Verbandsmeister mit Tagesbeszeit, Skitrial im Tannheimer Tal unter den Top Ten und weiteren Topergebnissen motivierten Markus Meister und er hoffte trotz Verletzung auf ein sehr gutes Ergebnis beim Vasalaut in Schweden. Doch trotz körperlicher Fitness blieb ihm ein gutes Ergebnis wegen des falschen Materials ver-

Als letztes Rennen stand nun der Skadi Loppet in Bodenmais mit knapp 1000 Teilnehmern an. Bei diesem Rennen über 27 km klassisch bei strömenden Regen lief er auf einen sensationellen zweiten Platz. Vor ihm kam nur der tschechische Nationalkaderläufer Jaks Martin mit der Zeit von 1.07:45 Stunden ins Ziel. Nun geht Markus Meister in die Osterpause und dann startet das Training und die Vorbereitung bereits wieder für den kommenden Winter.



Markus Meister beendete die Saison mit dem zweiten Platz beim Skadi Loppet in Bodenmais.